



savemybrain

Stiftung zur Prävention
und Nachsorge
von Kopfverletzungen

Friedrich-Ebert-Straße 116
59425 Unna

T +49 177 79 94 760
F +49 2303 96 70 227

info@save-my-brain.com
www.save-my-brain.com

Pressemitteilung: Stiftung savemybrain nimmt Fahrt auf

Gemeinsam für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen

Berlin, 17.07.2019

savemybrain – der Stiftungsname ist selbsterklärend: Die Prävention von Kopfverletzungen und ein verbessertes Nachsorgeangebot für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen stehen im Mittelpunkt der bereits Ende 2018 in Berlin gegründeten gemeinnützigen Stiftung **savemybrain**.

Am 6. Juli 2019 waren Stiftungsmitglieder aus Rat und Kuratorium der Einladung der Stiftungsvorsitzenden Gertrud Wietholt nach Berlin gefolgt, um sich in einer ersten konstituierenden Sitzung kennenzulernen und den Startschuss für die gemeinsame Arbeit im Sinne der Stiftungsaufgaben zu geben. Deren Ziel ist es, Fördergelder für die Prävention und Nachsorge von Kopfverletzungen zur Verfügung zu stellen.

Förderung der Prävention von Kopfverletzungen

„Da Kopfverletzungen zu den häufigsten Behandlungsursachen nach Unfällen gehören, ist es unsere Vision, deren Anzahl deutlich zu verringern“, erklärt Gesa Wietholt. Die Stiftung **savemybrain** fördert darum Präventionsmaßnahmen, Projekte und Forschungsbemühungen mit dem Ziel, Kopfverletzungen und deren Folgen zu vermeiden.

Förderung des Nachsorgeangebotes für Schädel-Hirn-Verletzte

Die Verletzung des komplexen Gehirns hinterlässt oft schwere, zum Teil lebenslange Folgen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind nach einer erworbenen Hirnschädigung allzu oft auf Hilfe angewiesen. In der Nachsorge werden solche Bemühungen gefördert, die darauf abzielen, die Situation von betroffenen Menschen zu verbessern. Dazu gehört die Optimierung des Beratungsangebotes für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen ebenso wie die Schließung der Lücken im Versorgungsnetz nach Kopfverletzungen.

Die von den Stiftungsmitgliedern gemeinsam entwickelten Ideen werden ab sofort strukturiert zur Anwendung kommen.

Um kontinuierlich Fördergelder für die Prävention und Nachsorge von Kopfverletzungen zur Verfügung stellen zu können, ist die Verbrauchsstiftung **savemybrain** auf Unterstützung durch Spenden angewiesen.

Kontakt Stiftung savemybrain

Gertrud Wietholt, Stiftungsvorstand

Tel.: +49 (0) 177 79 94 760

wietholt@save-my-brain.com

www.save-my-brain.de

Spendenkonto savemybrain

Kreis- und Stadtparkasse Unna-Kamen

IBAN: DE 52 4435 0060 1000 4878 25

BIC: WELADED1UNN

Verwendungszweck: **savemybrain**

Mitglied im



Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Stiftungsvorstand
Gertrud Wietholt

Kreis- und Stadtparkasse Unna-Kamen
IBAN: DE 52 4435 0060 1000 4878 25
BIC: WELADED1UNN



v.l.n.r.

Christian Rothe, Mitglied der Geschäftsführung der ABUS August Bremicker und Söhne KG

Hans-Dieter Hochgräf, Vorstand Lebenszentrum Königsborn gGmbH

Michael Radix, Vorsitzender Stiftungsrat, Vorstand Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V.

Gertrud Wietholt, Stiftungsvorstand, Vorstand Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V.

Dr. Ralf Rittmeyer, Rechtsanwalt Staubach & Rittmeyer, Dortmund

Dr. Micha Bahr, Direktor der Klinik für Kinderchirurgie Klinikum Ingolstadt GmbH

Prof. Dr.med. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer Unfallkrankenhaus Berlin

Dr. Claus Weth, Gesundheitswissenschaftler, ehem. Geschäftsführer Gesundes Städtenetz Deutschland, Fachberater kommunale Gesundheitsstrategien

Weitere Stiftungsmitglieder (nicht abgebildet)

Dr. Leon Windscheid (per Videokonferenz zugeschaltet), Wirtschaftspsychologe, Unternehmer, Buchautor

Michael Beimdiek, stellvertretender Vorsitzender Stiftungsrat, Vorstand Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V.

Dr. Ingo Schmehl, Klinikdirektor, Klinik für Neurologie im Unfallkrankenhaus Berlin

Thomas Keck, 1. Direktor Rentenversicherung NRW

Christian Bremicker, Geschäftsführender Gesellschafter der ABUS August Bremicker Söhne KG